

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Ilja Seifert, Matthias W. Birkwald, Heidrun Dittrich, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/14503 –**

Aktivitäten der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der 17. Wahlperiode

Vorbemerkung der Fragesteller

Seit dem 26. März 2009 ist die UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) innerstaatliches Recht. Zahlreiche Verpflichtungen ergeben sich daraus für die Bundesregierung.

Sehr unterschiedlich scheint die Bewertung über die Aktivitäten und deren Wirksamkeit zur Umsetzung der BRK durch die Bundesregierung zu sein. Während der „Erste Staatenbericht der Bundesrepublik Deutschland“ nach Artikel 35 BRK an die UNO (von der Bundesregierung am 3. August 2011 beschlossen) mit Verweis auf den Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung (NAP, beschlossen am 15. Juni 2011) eine äußerst erfolgreiche Umsetzung der Konvention bilanziert, kommen die 78 in der „BRK-Allianz“ zusammengesetzten Organisationen in ihrem Ersten Bericht der Zivilgesellschaft (Schatten- bzw. Parallelbericht) zur Umsetzung der BRK (er wurde am 21. März 2013 dem Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe des Deutschen Bundestages und am 22. März 2013 der Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Dr. Ursula von der Leyen, übergeben) zu völlig anderen Einschätzungen.

Deutlich werden die unterschiedlichen Einschätzungen auch in zahlreichen Parlamentarischen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. und ihres behindertenpolitischen Sprechers und den dazu erfolgten Antworten der Bundesregierung. Beispielhaft dafür sind zwei aktuelle Antworten der Bundesregierung (Bundesministerium für Arbeit und Soziales – BMAS) auf Schriftliche Fragen des Abgeordneten Dr. Ilja Seifert. In der Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 71 auf Bundestagsdrucksache 17/14333 vom 5. Juli 2013 weist die Staatssekretärin Dr. Annette Niederfranke für die vom BMAS am 28. und 29. Mai 2013 durchgeführten „Inklusionstage“ im AXICA-Kongress- und Tagungszentrum Kosten von 338 542,46 Euro aus. Diese Summe erscheint – auch wenn Öffentlichkeitsarbeit mit Blick auf Artikel 8 BRK „Bewusstseinsbildung“ notwendig und erwünscht ist – ziemlich hoch, zumal der auf dieser Konferenz eigentlich im Mittelpunkt stehen sollende „Teilhaberbericht der Bundesregierung“ noch nicht einmal vorlag. Sehr unscharf sind

auch die Antworten des Staatssekretärs Gerd Hoofe vom 17. Juli 2013 zu den Schriftlichen Fragen 55 und 56 auf Bundestagsdrucksache 17/14397 zu den haushaltsrelevanten Positionen zur Umsetzung der BRK und weiteren behindertenpolitischen Aktivitäten im Bundeshaushaltentwurf für das Jahr 2014.

1. Welche Gesetze und Verordnungen des Bundes müssen nach Kenntnis der Bundesregierung mit Blick auf die BRK geändert werden?

Nach Kenntnis der Bundesregierung stehen die geltenden Gesetze und Verordnungen im Einklang mit der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK). Auf die Ausführungen in der Denkschrift zur UN-BRK (Bundestagsdrucksache 16/10808) wird insoweit verwiesen. Die UN-BRK ist ein Maßstab, an dem sich die Praxis im Umgang mit Menschen mit Behinderung messen lassen muss. Daher hat die Bundesregierung bereits im Nationalen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention verschiedene Maßnahmen, wie die Evaluationen des Neunten Buches Sozialgesetzbuch oder des Behindertengleichstellungsgesetzes, vorgesehen. Auch ein Bundesleistungsgesetz, das nach der Fiskalpaktvereinbarung vom 24. Juni 2012 die rechtlichen Vorschriften der Eingliederungshilfe ablösen soll, wird im Lichte der UN-BRK ausgestaltet werden.

2. Welche Gesetze und Verordnungen des Bundes wurden seit dem 26. März 2009 mit Blick auf die BRK geändert?

Folgende Gesetze und Verordnungen des Bundes wurden seit dem 26. März 2009 (auch) mit Blick auf die UN-Behindertenrechtskonvention geändert:

- das Fünfte, Elfte und Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch durch das Gesetz zur Regelung des Assistenzpflegebedarfs vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2495),
- die Apothekenbetriebsordnung durch die Vierte Verordnung zur Änderung der Apothekenbetriebsordnung vom 5. Juni 2012 (BGBl. I S. 1254),
- Schwerbehindertenausweisverordnung durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Schwerbehindertenausweisverordnung vom 7. Juni 2012 (BGBl. I S. 1275),
- das Dritte Buch Sozialgesetzbuch durch das Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854) und durch das Gesetz zur Neuordnung der Altersversorgung der Bezirksschornsteinfegermeister und zur Änderung anderer Gesetze vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2467),
- das Elfte Buch Sozialgesetzbuch durch das Pflege-Neuausrichtungs-Gesetz (PNG) vom 23. Oktober 2012 (BGBl. I S. 2246),
- das Personenbeförderungsgesetz (PBefG) durch das Gesetz zur Änderung personenbeförderungsrechtlicher Vorschriften vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2598),
- das Fünfte, Elfte und Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch durch das Gesetz zur Regelung des Assistenzpflegebedarfs in stationären Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2789),
- das Fünfte Buch Sozialgesetzbuch durch das GKV-Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VStG) vom 22. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2983),
- das Bürgerliche Gesetzbuch durch das Gesetz zur Regelung der betreuungsrechtlichen Einwilligung in eine ärztliche Zwangsmaßnahme vom 18. Februar 2013 (BGBl. I S. 266),

- das Fünfte Buch Sozialgesetzbuch und das Bürgerliche Gesetzbuch durch das Gesetz zur Verbesserung der Rechte von Patientinnen und Patienten vom 20. Februar 2013 (BGBl. I S. 277),
- das Conterganstiftungsgesetz durch das Dritte Änderungsgesetz zum Conterganstiftungsgesetz vom 29. Juni 2013 (BGBl. I S. 1847, 1848),
- das Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und das Betreuungsbehördengesetz durch das Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde (Verkündung steht aus).

3. Welche neuen Gesetze und Verordnungen des Bundes wurden seit dem 26. März 2009 mit dem ausdrücklichen Ziel, etwas für die Umsetzung der BRK zu tun, durch die Bundesregierung initiiert und abgeschlossen?

Folgende neue Gesetze und Verordnungen des Bundes wurden seit dem 26. März 2009 (auch) mit dem Ziel, etwas für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zu tun, initiiert und abgeschlossen:

- Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung 2.0 vom 12. September 2011 (BGBl. I S. 1843),
- Gesetz zur Durchführung der VO (EU) Nr. 1177/2010 über die Fahrgastrechte im See- und Binnenschiffsverkehr sowie zur Änderung des Luftverkehrsgesetzes (EU-FahrgRSchG) vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2454),
- Verordnung zur Durchsetzung von Fahrgastrechten der Europäischen Union in der Schifffahrt (EU-FahrgRSchV) vom 12. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2571),
- Verordnung über die Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen zur Durchsetzung der EU-Fahrgastrechte-Schifffahrt (EU-FahrgRSchGebV) vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2797),
- Pflegebedürftigenbeteiligungsverordnung vom 22. März 2013 (BGBl. I S. 599),
- EU-Fahrgastrechte-Kraftomnibus-Gesetz (EU-FahrgRBusG) vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2547),
- Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften (E-Government-Gesetz) vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749),
- Gesetz zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs mit den Gerichten vom 13. Juni 2013 (Verkündung steht aus).

4. In welchen Einzelplänen, Kapiteln und Titeln des Bundeshaushaltsplanes gab es seit 2009 in Folge der BRK signifikante Veränderungen (bitte jeweils detailliert nach Einzelplan mit Nennung der Aktivitäten sowie geplanten bzw. ausgegebenen Summen)?

5. In welchen Einzelplänen, Kapiteln und Titeln des Bundeshaushaltsplanes gab es seit 2009 signifikante Veränderungen (Steigerungen und Kürzungen) auf dem Gebiet der Behindertenpolitik (bitte jeweils detailliert nach Einzelplan mit Nennung der Aktivitäten sowie geplanten bzw. ausgegebenen Summen)?

Die Fragen 4 und 5 werden zusammen beantwortet, da eine Unterscheidung zwischen Veränderungen in Folge der UN-BRK und im Bereich der Behindertenpolitik nicht vorgenommen werden kann. In folgenden Einzelplänen, Kapi-

teln und Titeln des Bundeshaushaltsplanes gab es seit 2009 in Folge der UN-Behindertenrechtskonvention signifikante Steigerungen:

| Titel | Aktivitäten | Ansätze in 2013 für gesamten Titel |
|---------------------|--|------------------------------------|
| 0813 Titelgruppe 01 | Unterstützung von Bundesbehörden, die Sportförderplätze für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler mit Behinderung zur Verfügung stellen | 510 TEuro |
| 09 02 686 01 | Förderung eines Tages des barrierefreien Tourismus auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) | 40 TEuro |
| 1101 52613 | Fachbeiräte | 55 TEuro |
| 1101 54201 | Öffentlichkeitsarbeit des Behindertenbeauftragten | 480 TEuro |
| 1102 684 64 | Nationaler Aktionsplan, eGovernment-Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen und Neukonzeption des Behindertenberichts | 3 500 TEuro |
| 1102 684 68 | Förderung der unabhängigen Stelle n. Artikel 33 Absatz 2 des VN Übereinkommens | 433 TEuro |
| 1702 68502 | Gesetzliche Leistungen an thalidomidgeschädigte Menschen | 155 309 TEuro |
| 2302 54401 | Forschung, Untersuchungen und Ähnliches | 11 030 TEuro |
| 2302 68701 | Beiträge an die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen sowie andere internationale Einrichtungen und internationale Nichtregierungsorganisationen | 118 800 TEuro |
| 2302 68703 | Förderung der Sozialstruktur | 42 020 TEuro |
| 2302 68706 | Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger | 61 380 TEuro |
| 2302 89604 | Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der Kirchen | 218 000 TEuro |

Signifikante Kürzungen auf dem Gebiet der Behindertenpolitik fanden in keinem Haushaltstitel des Bundeshaushaltes seit 2009 statt.

6. In welchem Umfang erhielten Behindertenorganisationen, andere Nichtregierungsorganisationen, Institutionen und Unternehmen zur Durchführung von Projekten zur Umsetzung der BRK finanzielle Mittel vom Bund (bitte aufschlüsseln nach obersten Bundesbehörden und Jahren mit Benennung des jeweiligen Projektes, der Begünstigten und Höhe der finanziellen Unterstützung)?

In folgendem Umfang erhielten Behindertenorganisationen, andere NGO, Institutionen und Unternehmen zur Durchführung von Projekten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention finanzielle Mittel vom Bund:

| Ressort | Projekt | Träger | Jahr | Unterstützung |
|---------|---|--|------|---------------|
| BMWi | Projekt „MOBILE“ | Bethel-Stiftung | 2013 | 365 000 Euro |
| BMWi | Projekt „m4guide“ | Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband | 2013 | 70 000 Euro |
| BMWi | Entwicklung und Vermarktung barrierefreier Angebote und Dienstleistungen im Sinne eines Tourismus für Alle in Deutschland | Deutsche Seminar für Tourismus (DSFT) | 2011 | 498 000 Euro |
| AA | „Wir lassen uns nicht behindern!“ Förderung von Behindertenrechten | Kolping-Stiftung Paraguay | 2009 | 16 398 Euro |
| AA | Südafrikanische Exkursion (Umsetzung Behindertenkonvention) | Ev. Fachhochschule RWL | 2010 | 6 700 Euro |
| AA | Reisekostenzuschuss 1. Weltkongress Gehörlosen in Südafrika | Deutscher Gehörlosen-Bund e. V. | 2011 | 6 000 Euro |

| Ressort | Projekt | Träger | Jahr | Unterstützung |
|---------|--|---|-------------|-----------------------|
| AA | Monitoring mental health institutions | ATP | 2012 | 21 800 Euro |
| AA | Für die Rechte von Menschen mit geistigen Behinderungen | BDWO | 2012 | 26 600 Euro |
| AA | Inklusion von behinderten Menschen | Stiftg. West-Östliche Begegnungen | 2013 | 58 240 Euro |
| AA | Empowering people with disabilities to realize rights | ADD | | 29 600 Euro |
| AA | Reisekostenzuschuss z. Teilnahme an 2. Internationaler Weltkonferenz WFD in Sydney | Deutscher Gehörlosenbund | | 7 800 Euro |
| BMAS | Unabhängige Monitoringstelle gemäß Artikel 33 UN-BRK | Deutsches Institut für Menschenrechte e. V. | fortlaufend | 433 000 Euro jährlich |
| BMAS | Teilnahme einer Delegation am 16. Weltkongress der Gehörlosen | Deutscher Gehörlosen-Bund e. V. | 2011 | 6 000 Euro |
| BMAS | Barrierefreie Wahlen | Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit e. V. | 2013 | 59 670 Euro |
| BMAS | Projekt „TrialNet“ | Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH | 2009 – 2015 | 1 154 976 Euro |
| BMAS | Nationale Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung | Special Olympics Deutschland (SOD) e. V. | 2012 | 19 000 Euro |
| BMAS | Anteilige Finanzierung von Personalkosten in der Bundesgeschäftsstelle des SOD e. V. | Special Olympics Deutschland (SOD) e. V. | 2013 | 72 456 Euro |
| BMAS | Projektförderung | Deutscher Behindertensportverband (DBS) e. V. | 2009 – 2013 | 1 154 211 Euro |
| BMAS | Projektförderung | Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG Selbsthilfe) | 2009 – 2013 | 227 696 Euro |
| BMAS | e-Learning für Inklusion | mmb-Institut für Medien- und Kompetenzforschung | 2010 – 2013 | 48 386 Euro |
| BMAS | Bundesfachschaftentagung (BuFaTa) | Fachschaftsinitiative Rehabilitationswissenschaften der Humboldt Universität Berlin | 2012 | 668 Euro |
| BMAS | Konferenz zum Thema Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Schule und Arbeitswelt | Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) | 2012 | 8 500 Euro |
| BMAS | Veranstaltungsreihe Inklusion | Deutscher Evangelischer Frauenbund e. V. | 2012 | 3 000 Euro |
| BMAS | Werkstättenkonferenz | Bundesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (BAG WfbM) | 2012 | 8 500 Euro |
| BMAS | RehaFutur Workshop 2013 | DVfR e. V. | 2013 | 126 000 Euro |
| BMAS | Gipfel zur inklusiven Bildung 2014 | Deutschen UNESCO-Kommission e. V. (DUK) | 2013 | 60 896 Euro |
| BMAS | BITV Lotse für Verwaltungen zum barrierefreien Internet | FTB Volmarstein | 2012 | 114 395 Euro |
| BMAS | Begleitung und Beratung der Evaluierung BGG | Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit e. V. | 2012 – 2014 | 76 000 Euro |
| BMAS | Praxis Tool barrierefreie Arztpraxis | Stiftung Gesundheit e. V. | 2012 – 2014 | 480 000 Euro |
| BMAS | Online 3D barrierefreie Badmodernisierung | Barrierefrei Leben e. V. | 2011 – 2012 | 101 000 Euro |
| BMAS | Aktionsplan des BeB | Bundesverband ev. Behindertenhilfe | 2012 – 2014 | 7 000 Euro |
| BMAS | Projekt „Jobvideo“ | BBW Oberlinhaus gGmbH | 2011 | 45 109 Euro |

| Ressort | Projekt | Träger | Jahr | Unterstützung |
|---------|---|---|--------------------|------------------|
| BMAS | e-Strategie – vor Ort handeln | Der Paritätische Wohlfahrtsverband | 2011 – 2012 | 382 000 Euro |
| BMAS | Entwicklung der Wheelmap iPhone App | Sozialhelden e. V. | 2012 | 24 000 Euro |
| BMAS | Förderung der Aus- und Weiterbildung von Architekten | Sozialhelden e. V. | 2012 | 29 000 Euro |
| BMAS | Bürgerbeteiligung online | Stiftung Digitale Chancen | 2011 | 52 950 Euro |
| BMELV | Entwicklung einer Methode zum Aufbau eines regionalen Netzwerks von ländlichen Dienstleistern und landwirtschaftlichen Betrieben mit Werkstätten für behinderte Menschen als Beitrag zur Förderung der Entwicklung ländlicher Räume | Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) | 2008 – 2012 | 690 427 Euro |
| BMFSFJ | Conterganrentenzahlung des Bundes | „Conterganstiftung“ Geschäftsstelle im BAFzA | 2009 | 31 399 973 Euro |
| BMFSFJ | Wegweiser Demenz – WWD | Ketchum Pleon | 2009 – 2012 | 454 735 Euro |
| BMFSFJ | Conterganrentenzahlung des Bundes | „Conterganstiftung“ Geschäftsstelle im BAFzA | 2010 | 32 680 000 Euro |
| BMFSFJ | WWD IT-Konjunkturprogramm mit BMI | Ketchum Pleon | 2010 | 495 770 Euro |
| BMFSFJ | Broschüre „Frauenbeauftragte in Einrichtungen“ | Weibernetz e. V. | 2010 | 9 950 Euro |
| BMFSFJ | Broschüre „Gut beraten – Ein Ratgeber für Frauenberatungsstellen, Frauennotrufe und Frauenhäuser zur Beratung von Frauen und Mädchen mit Behinderung“ und Nachdruck der Broschüre | Weibernetz e. V. | 2010 und 2012 | 11 000 Euro |
| BMFSFJ | Forschungsprojekt „Kompetenzzentren für gehörlose ältere Menschen“ | Uni zu Köln, Humanwissen. Fakultät, Hörgeschädigtenpädagogik | 2010 – 2013 | 968 000 Euro |
| BMFSFJ | Conterganrentenzahlung des Bundes | „Conterganstiftung“ Geschäftsstelle im BAFzA | 2011 | 34 134 532 Euro |
| BMFSFJ | Expertinnenworkshop zur Durchführung der Studie „Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland“ | Universität Bielefeld | 2011 | 2 550 Euro |
| BMFSFJ | Frauenbeauftragte in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und den Wohneinrichtungen | Weibernetz e. V. | bis 2012 | 240 143 Euro |
| BMFSFJ | Tagung „Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen“ | Universität Bielefeld | 2012 | 2 577 Euro |
| BMFSFJ | Conterganrentenzahlung des Bundes | „Conterganstiftung“ Geschäftsstelle im BAFzA | 2012 | 34 424 497 Euro |
| BMFSFJ | Nachdruck Broschüre/Plakat „Mitmachen. Mut machen! Frauen in Werkstätten und Wohnheimen stark machen“ | Weibernetz e. V. | 2012 | 1 800 Euro |
| BMFSFJ | WWD | BAFzA | 2013 | 20 000 Euro |
| BMFSFJ | Conterganrentenzahlung des Bundes | „Conterganstiftung“ Geschäftsstelle im BAFzA | 2013 | 155 309 000 Euro |
| BMFSFJ | Projekt „Politische Interessenvertretung behinderter Frauen“ (Teil 1 und 2) | Weibernetz e. V. | laufende Förderung | 661 082 Euro |
| BMFSFJ | Kinder- und Jugendplan Arbeiten mit jungen Menschen mit Behinderung in der Kinder- und Jugendhilfe | AG SPAK – Arbeitsgemeinschaft Sozialpolitischer Arbeitskreise – Sozialpolitische Gesellschaft e. V. | 2010 | 10 700 Euro |
| BMFSFJ | Kinder- und Jugendplan Arbeiten mit jungen Menschen mit Behinderung in der Kinder- und Jugendhilfe | Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e. V. | 2010 und 2011 | 50 000 Euro |

| Ressort | Projekt | Träger | Jahr | Unterstützung |
|---------|---|---|---------------|----------------|
| BMFSFJ | Kinder- und Jugendplan – Arbeiten mit jungen Menschen mit Behinderung in der Kinder- und Jugendhilfe | AKSB – Verein zur Förderung katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e. V. | 2010 und 2011 | 25 500 Euro |
| BMFSFJ | Kinder- und Jugendplan – Arbeiten mit jungen Menschen mit Behinderung in der Kinder- und Jugendhilfe | Deutscher Caritasverband e. V. | 2010 und 2011 | 218 353 Euro |
| BMFSFJ | Kinder- und Jugendplan – Arbeiten mit jungen Menschen mit Behinderung in der Kinder- und Jugendhilfe | Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e. V. (CJD) | 2010 und 2011 | 90 000 Euro |
| BMFSFJ | Kinder- und Jugendplan – Arbeiten mit jungen Menschen mit Behinderung in der Kinder- und Jugendhilfe | Internationaler Bund (IB) Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit | 2010 und 2011 | 65 360 Euro |
| BMFSFJ | Kinder- und Jugendplan – Arbeiten mit jungen Menschen mit Behinderung in der Kinder- und Jugendhilfe | Jugendnetzwerk Lambda e. V. | 2010 und 2011 | 55 520 Euro |
| BMFSFJ | Kinder- und Jugendplan – Arbeiten mit jungen Menschen mit Behinderung in der Kinder- und Jugendhilfe | Verein zur Förderung bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit | 2010 und 2011 | 126 000 Euro |
| BMFSFJ | Kinder- und Jugendplan – Arbeiten mit jungen Menschen mit Behinderung in der Kinder- und Jugendhilfe | integ-Jugend im Sozialverband Deutschland e. V. | 2010 – 2012 | 36 000 Euro |
| BMFSFJ | Kinder- und Jugendplan – Arbeiten mit jungen Menschen mit Behinderung in der Kinder- und Jugendhilfe | BAG SELBSTHILFE | 2010 – 2013 | 333 000 Euro |
| BMFSFJ | Kinder- und Jugendplan – Arbeiten mit jungen Menschen mit Behinderung in der Kinder- und Jugendhilfe | Förderverein der Gehörlosen der neuen Bundesländer e. V. | 2010 – 2013 | 320 000 Euro |
| BMFSFJ | Kinder- und Jugendplan – Arbeiten mit jungen Menschen mit Behinderung in der Kinder- und Jugendhilfe | Bundesvereinigung Lebenshilfe | 2010 – 2013 | 722 000 Euro |
| BMFSFJ | Kinder- und Jugendplan – Arbeiten mit jungen Menschen mit Behinderung in der Kinder- und Jugendhilfe | Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e. V. | 2010 – 2013 | 514 372 Euro |
| BMFSFJ | Kinder- und Jugendplan – Arbeiten mit jungen Menschen mit Behinderung in der Kinder- und Jugendhilfe | Deutsche Gesellschaft der Hörgeschädigten-Selbsthilfe und Fachverbände e. V. | 2010 – 2013 | 488 600 Euro |
| BMFSFJ | Kinder- und Jugendplan – Arbeiten mit jungen Menschen mit Behinderung in der Kinder- und Jugendhilfe | Bildungs- und Erholungsstätte Langau e. V. | 2010 – 2013 | 161 315 Euro |
| BMFSFJ | Kinder- und Jugendplan – Arbeiten mit jungen Menschen mit Behinderung in der Kinder- und Jugendhilfe | Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband | 2010 – 2013 | 365 644 Euro |
| BMG | Teilnahme einer Delegation am 16. Weltkongress der Gehörlosen | Deutscher Gehörlosen-Bund e. V. | 2011 | 5 700 Euro |
| BMVBS | Funktionale Erweiterung von DELFI unter besonderer Berücksichtigung mobilitätseingeschränkter Verkehrsteilnehmer | Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH | 2013 – 2015 | 2 781 000 Euro |
| BMVBS | Mobilitätseingeschränkte Personen im ÖPNV – Analyse des derzeitigen Entwicklungsstandes barrierefreier Lösungen | Studiengesellschaft für unterirdische Verkehrsanlagen e. V. | 2011 – 2012 | 49 000 Euro |
| BMVBS | Barrierefreie Querungsstellen an Hauptverkehrsstraßen – Ausgestaltung von Bordsteinabsenkungen und Bodenindikatoren im Detail | Studiengesellschaft für unterirdische Verkehrsanlagen e. V. | 2011 – 2013 | 148 000 Euro |
| BKM | Bewegungskünstler | Special Olympics e. V. | 2009 | 120 512 Euro |
| BKM | Barrierefreie Museumsschlösser – Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung | Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg | 2010 | 17 000 Euro |

| Ressort | Projekt | Träger | Jahr | Unterstützung |
|---------|---|---|---------------|---------------|
| BKM | Konzertprogramme für Menschen mit Demenz | Institut für Bildung und Kultur Remscheid | 2012 und 2013 | 44 000 Euro |
| BKM | gedenkort T4.eu „einzigARTig gedenken!“ | Paritätischer Wohlfahrtsverband | 2012 und 2013 | 29 100 Euro |
| BKM | Entwicklung von Vermittlungsformaten/ Kulturelle Bildung für die Zielgruppe Schüler Sek I/Sek II/junge Erwachsene im Bereich der Museumswerkstatt Südtor im Park Sanssouci und unter besonderer Berücksichtigung des Themas Inklusion | Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg | 2012 | 37 500 Euro |
| BKM | Kunst und Werk, Vielfalt erleben! | Werkstatt Bremen (Martinshof) | 2013 | 17 200 Euro |

Darüber hinaus erhielten Behindertenorganisationen, andere NGO, Institutionen und Unternehmen zur Durchführung von Projekten zur Umsetzung der UN-BRK im Bereich der Teilhabe am Arbeitsleben Mittel aus dem Ausgleichsfonds beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS).

Auch das Bundesministerium für Gesundheit vergibt im Rahmen des Titels „Zuschüsse und Beiträge an zentrale Einrichtungen und Verbände des Gesundheitswesens“ Zuwendungen als Zuschüsse für Projekte zur Förderung der gesundheitlichen Selbsthilfe und zur Förderung von Maßnahmen zur selbstbestimmten Lebensgestaltung behinderter Menschen. Damit wird mittelbar ein Beitrag zur Umsetzung von Artikel 25 UN-BRK geleistet.

7. In welchem Umfang erhielten Behindertenorganisationen zur Umsetzung der BRK (zum Beispiel mit Blick auf Artikel 4 Absatz 3 BRK) eine institutionelle Förderung vom Bund (bitte aufschlüsseln nach obersten Bundesbehörden und Jahren mit Benennung der Organisation und Höhe der finanziellen Unterstützung)?

Zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird von der Bundesregierung die unabhängige Monitoringstelle gemäß Artikel 33 Absatz 2 der UN-BRK beim Deutschen Institut für Menschenrechte e. V. (DIMR) institutionell gefördert. Hierfür stellt das BMAS jährlich einen Betrag von 433 000 Euro aus Kapitel 11 02 Titel 684 68 zur Verfügung.

8. Welche Konferenzen und andere Veranstaltungen hat die Bundesregierung seit dem 26. März 2009 zur Umsetzung der BRK durchgeführt (bitte aufschlüsseln nach obersten Bundesbehörden mit Benennung der Veranstaltung, Datum, Orten, Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Kosten)?

Die Bundesregierung hat seit dem 26. März 2009 folgende Konferenzen und Veranstaltungen zur Umsetzung der UN-BRK durchgeführt:

| Ressort | Veranstaltung | Ort | Teilnehmer | Datum | Kosten |
|---------|--|--------------------|------------|--------------|--------------|
| BMWi | Fachkongress „Tourismus für Alle in Deutschland – Barrierefreiheit als Qualitätsmerkmal“ | BMWi Berlin | 220 | 28. 06. 2013 | 13 860 Euro |
| BMAS | Kongress „Teilhabe braucht Visionen“ | BMAS Berlin | 300 | 23. 06. 2010 | 47 082 Euro |
| BMAS | Kongress „Teilhabe braucht Maßnahmen“ | BMAS Berlin | 300 | 04. 11. 2010 | 107 738 Euro |
| BMAS | Konferenz „Inklusion einfach machen – von Bildung über Ausbildung in Arbeit“ | Café Moskau Berlin | 300 | 07. 12. 2011 | 186 751 Euro |

| Ressort | Veranstaltung | Ort | Teilnehmer | Datum | Kosten |
|---------|---|--------------------|------------|--------------------|---|
| BMAS | Fachgespräch zur Lebenssituation taubblinder Menschen | BMAS Berlin | 55 | 29. 03. 2012 | 2 222 Euro |
| BMAS | Workshop mit den Ärztinnen und Ärzten der orthopädischen Aufgabengebiete in den Ländern zur Versorgung mit mikroprozessorgesteuerten Kniegelenksystemen | BMAS Berlin | 40 | 13./14. 11. 2012 | 12 995 Euro |
| BMAS | Konferenz „Inklusion in der Arbeitswelt: Auf dem Weg zum Unternehmensaktionsplan“ | BMAS Berlin | 70 | 03. 12. 2012 | 71 757 Euro zusammen mit der Konferenz „Rehabilitation und Sport“ |
| BMAS | Konferenz „Rehabilitation und Sport, gute Wege zur Inklusion“ | BMAS Berlin | 80 | 03. 12. 2012 | s. o. |
| BMAS | Inklusionstage | Axica Berlin | 320 | 28./29. 05. 2013 | 338 542 Euro |
| BMAS | Nationale Konferenz zur inklusiven Bildung „Inklusion gestalten – gemeinsam, kompetent, professionell“ | Café Moskau Berlin | 450 | 17./18. 06. 2013 | Abrechnung liegt noch nicht vor |
| BMAS | Informationsstand auf der Rehacare | Messe Düsseldorf | 47 000 | 21. – 24. 09. 2011 | 153 611 Euro |
| BMAS | Informationsstand auf der Consozial | Messe Nürnberg | 5 000 | 02. – 03. 11. 2011 | 56 034 Euro |
| BMAS | Informationsstand im Rahmen des Tages der offenen Tür | BMAS Berlin | 6 000 | 18. – 19. 08. 2013 | 17 850 Euro |
| BMAS | Informationsstand auf der Rehacare | Messe Düsseldorf | 51 000 | 10. – 13. 10. 2012 | 96 170 Euro |
| BMAS | Informationsstand auf der Consozial | Messe Nürnberg | 5 000 | 07. – 08. 11. 2012 | 52 056 Euro |
| BMAS | Tagung „10 Jahre Mitwirkung in Werkstätten für behinderte Menschen“ | BMAS Berlin | 120 | 09. 11. 2012 | 1 093 Euro |
| BMAS | Fachtagung „Werkstätten für behinderte Menschen; Mitwirkung und Mitbestimmung im europäischen Vergleich“ | BMAS Berlin | 15 | 24. 05. 2013 | 2 581 Euro |
| BMVBS | Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der VO (EG) Nr. 1107/2006 in Deutschland | BMVBS Berlin | 29 | 31. 03. 2011 | 76 Euro |
| BMVBS | Zweiter Erfahrungsaustausch zur Anwendung der VO (EG) Nr. 1107/2006 in Deutschland | BMVBS Berlin | 42 | 23. 04. 2013 | 119 Euro |
| BMZ | 1. Runder Tisch „Inklusion von Menschen mit Behinderungen in die deutsche Entwicklungszusammenarbeit“ | BMZ Bonn | 40 | 27. 04. 2010 | 537 Euro |
| BMZ | 2. Runder Tisch „Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der Entwicklungszusammenarbeit“ | BMZ Bonn | 47 | 02. 11. 2010 | 3 884 Euro |
| BMZ | 3. Runder Tisch „Inklusion von Menschen mit Behinderungen“ | BMZ Bonn | 58 | 02. 02. 2012 | 21 553 Euro |
| BMZ | 4. Runder Tisch „Inklusion von Menschen mit Behinderungen“ | BMZ Bonn | 51 | 11. 09. 2012 | 17 217 Euro |
| BMZ | Veröffentlichung des Aktionsplans Inklusion von Menschen mit Behinderungen iVm einer hochrangigen besetzten Podiumsdiskussion zu Herausforderungen und Chancen für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der internationalen Entwicklungsagenda | BMZ Berlin | 59 | 06. 02. 2013 | 25 136 Euro |
| BMZ | Thementeam: „Inklusion von Menschen mit Behinderungen“ | BMZ Bonn | 12 | 05. 07. 2013 | 4 250 Euro |

| Ressort | Veranstaltung | Ort | Teilnehmer | Datum | Kosten |
|-----------------------------------|--|---------------------------|------------|--------------------------|--------------|
| Behinder- tenbeauf- tragter | Kampagne „Deutschland wird inklusiv“ (zehn Veranstaltungen) | Bundesweit | 2 000 | 03. 2011 bis 04. 2013 | 45 000 Euro |
| Behinder- tenbeauf- tragter | Tagungsreihe „Gesundheit“ (fünf Veran- staltungen) | Berlin | 700 | 2010/2011 | 30 000 Euro |
| Behinder- tenbeauf- tragter | Regionalkonferenzen „Unternehmen in- klusive Arbeit“ (fünf Veranstaltungen) | Bundesweit | 740 | 2012/2013 | 426 555 Euro |
| Migrations- beauftragte | Fachtagung „Teilhabe und Inklusion für Migrantinnen und Migranten mit Behin- derung – Herausforderungen für Politik, Praxis und Wissenschaft“ | BPA Berlin | 40 | 13./14. 06. 2013 | – |
| ADS | Fachveranstaltung „Selbstbestimmt da- bei. Immer.“ – Inklusion in Alltag und Ar- beitsleben | Jerusalemkirche Berlin | 150 | 13. 06. 2013 | 40 000 Euro |

9. Welche von Behindertenorganisationen durchgeführten Konferenzen und andere Veranstaltungen zur Umsetzung der BRK hat die Bundesregierung seit dem 26. März 2009 finanziell unterstützt (bitte aufschlüsseln nach obersten Bundesbehörden mit Benennung der Veranstaltung, der Veranstalter, Datum, Orten und Höhe der finanziellen Unterstützung)?

Die Bundesregierung hat seit dem 26. März 2009 folgende von Behindertenorganisationen durchgeführte Konferenzen und Veranstaltungen zur Umsetzung der UN-BRK finanziell unterstützt:

| Ressort | Veranstaltung | Veranstalter | Ort | Datum | Unterstützung |
|---------|---|---|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|
| BMWi | Tag des barrierefreien Tourismus | Natko | Berlin | 08. 03. 2013 | 40 000 Euro |
| BMAS | 15. Weltkongress Inclusion | Bundesvereini- gung Lebenshilfe und Inclusion Eu- rope | Berlin | 16.–19. 06. 2010 | 412 795 Euro |
| BMAS | Inklusionskongress „In der Gesellschaft“ der Lebenshilfe | Bundesvereini- gung Lebenshilfe | Berlin | 2011 | 70 000 Euro |
| BMAS | Internationaler Dialog EU-GUS: Gemein- sam für die Umsetzung der UN-BRK | Allgemeiner Behin- dertenverband in Deutschland e. V. (ABiD) | Düssel- dorf | 23. 09. – 24. 09. 2011 | 10 000 Euro |
| BMFSFJ | Seminar für Multiplikatoren in der Behin- dertenarbeit mit blinden und sehgeschä- digten Senioren | Deutsch. Verein der Blinden- u. Sehbehinderten, Marburg | Timmen- dorfer Strand | 12. 10. – 19. 10. 2009 | 5 712 Euro |
| BMFSFJ | Großveranstaltung mit Workshops für Multiplikatoren | Förderverein der Gehörlosen der neuen Bundeslän- der, Berlin | Burgtiefe | 22. 10. – 26. 10. 2009 | 22 000 Euro |
| BMFSFJ | Multiplikatorenseminar für die Arbeit mit gehörlosen älteren Menschen | Deutscher Gehör- losen-Bund, Ber- lin | München | 03. 11. – 05. 11. 2009 | 5 358 Euro |
| BMFSFJ | 15. Weltkongress Inclusion | Bundesvereini- gung Lebenshilfe und Inclusion Eu- rope | Berlin | 16. 06. – 19. 06. 2010 | 20 000 Euro über BMAS |
| BMFSFJ | Seminar für Multiplikatoren in der Behin- dertenarbeit mit blinden und sehgeschädigten Senioren | Deutsch. Verein der Blinden- u. Sehbehinderten, Marburg | Saulgrub | 09. 10. – 16. 10. 2010 | 9 904 Euro |

| Ressort | Veranstaltung | Veranstalter | Ort | Datum | Unterstützung |
|---------|--|--|---------------------|--------------------------|---------------|
| BMFSFJ | Großveranstaltung mit Workshops für Multiplikatoren | Förderverein der Gehörlosen der neuen Bundesländer, Berlin | Binz | 20. 10. – 24. 10. 2010 | 22 000 Euro |
| BMFSFJ | Multiplikatorenseminar | Deutscher Gehörlosen-Bund, Berlin | Kiel | 02. 11. – 04. 11. 2010 | 5 958 Euro |
| BMFSFJ | Symposium „Kommunikative Barrierefreiheit“ u. Arbeitstagung | Deutscher Schwerhörigenbund, Berlin | Berlin | 13. 11. und 14. 11. 2010 | 7 328 Euro |
| BMFSFJ | Großveranstaltung mit Workshops für Multiplikatoren | Förderverein der Gehörlosen der neuen Bundesländer, Berlin | Oberwiesenthal | 05. 10. – 09. 10. 2011 | 25 000 Euro |
| BMFSFJ | Seminar „Alter und Blindheit“, Multiplikatoren | Deutsch. Verein der Blinden- u. Sehbehinderten, Marburg | Bad Orb | 10. 10. – 17. 10. 2011 | 8 168 Euro |
| BMFSFJ | Multiplikatorenseminar | Deutscher Gehörlosen-Bund, Berlin | Saarbrücken | 08. 11. – 10. 11. 2011 | 6 270 Euro |
| BMFSFJ | Fachtagung „Nein gegen Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen in Einrichtungen“ | Weibernetz e. V. | Berlin | 22. 11. 2011 | 48 192 Euro |
| BMFSFJ | Multiplikatorenseminar | Deutscher Gehörlosen-Bund, Berlin | Erfurt | 19. 09. – 21. 09. 2012 | 5 661 Euro |
| BMFSFJ | Seminar „Alter und Blindheit“, Multiplikatoren | Deutsch. Verein der Blinden- u. Sehbehinderten, Marburg | Bad Meinberg | 06. 10. – 13. 10. 2012 | 8 168 Euro |
| BMFSFJ | Großveranstaltung mit Workshops für Multiplikatoren | Förderverein der Gehörlosen der neuen Bundesländer, Berlin | Binz | 09. 10. – 13. 10. 2012 | 22 000 Euro |
| BMFSFJ | Großveranstaltung mit Workshops für Multiplikatoren | Förderverein der Gehörlosen der neuen Bundesländer, Berlin | Oberhamersbach | 10. 10. – 14. 10. 2012 | 20 000 Euro |
| BMFSFJ | Familienkongress der Lebenshilfe e. V. | Bundesvereinigung der Lebenshilfe e. V. | Berlin | 06. 09. – 08. 09. 2013 | 20 000 Euro |
| BMFSFJ | Seminar „Alter und Blindheit“, Multiplikatoren | Deutsch. Verein der Blinden- u. Sehbehinderten, Marburg | Timmendorfer Strand | 07. 10. – 14. 10. 2013 | 8 168 Euro |
| BMFSFJ | Arbeitstagung | Deutscher Schwerhörigenbund, Berlin | Berlin | 18. 10. – 20. 10. 2013 | 2 214 Euro |
| BMFSFJ | Multiplikatorenseminar für die Arbeit mit gehörlosen älteren Menschen | Deutscher Gehörlosen-Bund, Berlin | Duderstadt | 05. 11. – 07. 11. 2013 | 6 387 Euro |
| BMBF | Fachtagung „Es ist normal verschieden zu sein. Wunsch oder Wirklichkeit?“ | Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS) des Deutschen Studentenwerks (DSW) | Berlin | 14./15. 06. 2012 | 21 500 Euro |

| Ressort | Veranstaltung | Veranstalter | Ort | Datum | Unterstützung |
|---------|---|--|---------------|------------------|---------------|
| BMZ | Veranstaltung „Bildung ohne Ausgrenzung“ | Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e. V. (BEZEV) | Bonn | 25.–27. 11. 2009 | 10 000 Euro |
| BMZ | Veranstaltung „Inclusive Early Child Development – an Underestimated Component within Poverty Reduction“ | Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e. V. (BEZEV) | Bonn | 03.–04. 02. 2011 | 10 000 Euro |
| BMZ | Tagung „Von lokal bis global. Community Based Rehabilitation – eine Strategie zur Umsetzung einer inklusiven Entwicklung“ | Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e. V. (BEZEV) | Bonn | 04. 05. 2012 | 10 000 Euro |
| BMZ | 2 Workshops der Organisation zur Umsetzung der BRK | Disabled Women in Africa (DIWA) | Malawi, Kenia | 2012/13 | 23 455 Euro |

10. Welche Publikationen (Broschüren, Plakate, Flyer, Anzeigen, DVD, Kinospots usw.) und sonstige Öffentlichkeitsmaterialien (Kleinwerbemittel usw.) hat die Bundesregierung seit dem 26. März 2009 zur Umsetzung bzw. Popularisierung der BRK herausgegeben (bitte aufschlüssel nach obersten Bundesbehörden und Jahren mit Benennung der einzelnen Produkte, Auflagenhöhe, Berücksichtigung barrierefreier Kommunikation – leichte Sprache, Brailleschrift usw. – und Kosten – Herstellung, Vertrieb, Kosten für die Schaltung usw.)?

Die Bundesregierung hat zur Umsetzung der Bewusstseinsbildung zur UN-BRK folgende Publikationen und sonstige Öffentlichkeitsmaterialien herausgegeben:

| Ressorts | Benennung der einzelnen Produkte | Auflagenhöhe | Jahr | Barrierefreiheit | Kosten |
|----------|--|--|------|------------------|-------------------|
| BMAS | Broschüre „Übereinkommen der Vereinten Nationen über Rechte von Menschen mit Behinderungen“ | 70 000 | 2009 | | 56 000,00 Euro |
| BMAS | Broschüre „Übereinkommen der Vereinten Nationen über Rechte von Menschen mit Behinderungen“ | 30 000 | 2010 | Leichte Sprache | 19 800,00 Euro |
| BMAS | Anzeigenschaltung Motiv „Schon gehört...?“ | | 2010 | | 47 415,97 Euro |
| BMAS | Postkarte | 600 | 2010 | | 761,60 Euro |
| BMAS | Broschüre „Nationaler Aktionsplan – einfach machen“ | 25 000 | 2011 | | 30 160,00 Euro |
| BMAS | Broschüre „Nationaler Aktionsplan“ | 10 000 | 2011 | | 26 629,89 Euro |
| BMAS | Anzeigen- und Plakatschaltung „Behindern ist heilbar“ Motiv „Barrierefreiheit“ | | 2011 | | 1 986 689,35 Euro |
| BMAS | Riesenplakat Berlin „Behindern ist heilbar“ Motiv „Barrierefreiheit“ | | 2011 | | 81 931,50 Euro |
| BMAS | Presserückwand | | 2011 | | 1 519,04 Euro |
| BMAS | Downloadvorlage für Plakate, Postkarten und Briefaufkleber zur Selbstgestaltung durch Verbände | | 2011 | | 5 360,95 Euro |
| BMAS | Nutzung der Downloadvorlage durch 10 Verbände | 1 650 Plakate 15 000 Postkarten 6 000 Briefaufkleber | 2011 | | Hausdruckerei |
| BMAS | Ausstattung Pressekonferenzen am 14. 06. und am 04. 10. 2011 | | 2011 | | 12 563,43 Euro |
| BMAS | Magnete als Give Aways mit dem Logo „Einfach machen“ | 2 000 | 2011 | | 1 998,87 Euro |

| Ressorts | Benennung der einzelnen Produkte | Auflagenhöhe | Jahr | Barrierefreiheit | Kosten |
|----------|--|--------------|------|----------------------------|-----------------|
| BMAS | Themenheft zur BRK als Beilage zum „Journalist“ | 5 000 | 2011 | barrierefreie PDF-Version | 180 428,16 Euro |
| BMAS | Broschüre „Nationaler Aktionsplan – einfach machen“ | 20 000 | 2012 | | 26 340,00 Euro |
| BMAS | Erstellung und Druck Flyer „Interaktive Inklusion“ | 15 000 | 2012 | | 1 706,95 Euro |
| BMAS | Flyer „Initiative Inklusion“ | 20 000 | 2012 | | Hausdruckerei |
| BMAS | Flyer „Schwerbehindertenausweis“ | 10 000 | 2012 | Braille Schrift | 2 737,00 Euro |
| BMAS | DVD „UN-Behindertenrechtskonvention“ | 24 000 | 2012 | Incl. Gebärdensprach-Video | 45 800,00 Euro |
| BMAS | DVD Nationaler Aktionsplan | 7 100 | 2012 | Incl. Gebärdensprach-Video | 19 130,00 Euro |
| BMAS | Erstellung und Druck Flyer „Der neue Schwerbehindertenausweis“ | 916 800 | 2012 | | 18 849,60 Euro |
| BMAS | Flyer „Der neue Schwerbehindertenausweis“ | 445 000 | 2012 | | Hausdruckerei |
| BMAS | Herstellung und Schaltung des Video-spots | | 2012 | | 684 457,91 Euro |
| BMAS | Herstellung und Schaltung von Edgar-cards | | 2012 | | 164 943,32 Euro |
| BMAS | Anzeigenschaltung „Behindern ist heilbar“ mit Motiv „Arbeit“ | | 2012 | | 43 106,69 Euro |
| BMAS | Give Aways mit dem Logo „einfach machen“ | | 2012 | | 6 947 Euro |
| BMAS | Schwerbehindertenausweis als Beilage | 461 300 | 2012 | | 34 989,70 Euro |
| BMAS | Flyer „Nationaler Aktionsplan“ | 1 000 | 2013 | Braille Schrift | 1 885,00 Euro |
| BMAS | Plakat „Behindern ist heilbar“ | 3 000 | 2013 | | Hausdruckerei |
| BMAS | Broschüre „Nationaler Aktionsplan – einfach machen“ | 30 000 | 2013 | Leichte Sprache | 10 300,00 Euro |
| BMAS | Anzeigenschaltung „Behindern ist heilbar“ mit Motiv „Schule“ | | 2013 | | 135 068,33 Euro |
| BMAS | Schwerbehindertenausweis als Beilage | 1 509 800 | 2013 | | 248 996,66 Euro |
| BMFSFJ | Kurzfassung der Studie „Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland“ | 5 000 | 2012 | Leichte Sprache | 8 996,75 Euro |
| BMFSFJ | Nachdruck der Kurzfassung der o. g. Studie | 5 000 | 2012 | Leichte Sprache | 3 977,21 Euro |
| BMVBS | Flyer zu Fluggastrechten von Menschen mit Behinderungen und eingeschränkter Mobilität | 2 000 | 2012 | | Hausdruckerei |
| BMZ | Umsetzung der VN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit – Bericht zur Studie | – | 2009 | barrierefreie PDF-Version | 6 650,00 Euro |
| BMZ | Umsetzung der VN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit – Zusammenfassung der Studie | 1 500 | 2009 | barrierefreie PDF-Version | 3 648,00 Euro |
| BMZ | Was man wissen sollte zum Thema: Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit – 10 mal nachgehakt | 500 | 2010 | barrierefreie PDF-Version | 800,00 Euro |
| BMZ | What you need to know about: Disability and development cooperation – 10 facts or fallacies? | 500 | 2010 | barrierefreie PDF-Version | 800,00 Euro |

| Ressorts | Benennung der einzelnen Produkte | Auflagenhöhe | Jahr | Barrierefreiheit | Kosten |
|-----------------------------------|--|----------------------------|----------------|---|-----------------------------|
| BMZ | Making sustainable sanitation inclusive for persons with disabilities – Factsheet | 1 000 | 2011 | barrierefreie PDF-Version | 960,00 Euro |
| BMZ | A human rights-based approach to disability in development – Entry Points for development organisations | 1 000 | 2012 | barrierefreie PDF-Version | 12 839,00 Euro |
| BMZ | Inklusion auf einen Blick: 10 Bausteine zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit | 500 | 2012 | barrierefreie PDF-Version | 3 612,75 Euro |
| BMZ | Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen – Taschenversion | 1 000 | 2013 | barrierefreie PDF-Version | 8 576,25 Euro |
| BMZ | Aktionsplan zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen (2013–2015) – BMZ Strategiepapier 1/2013 (deutsch und englisch) | 400 Print und 10 (Braille) | 2013 | barrierefreie PDF-Version, Braille, leichte Sprache in Vorbereitung | 6 857,78 Euro |
| BMZ | Katastrophenvorsorge für alle – Inklusion von Kindern, älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen (BMZ-Informationsbroschüre 1/2013) (deutsch und englisch) | 800 | 2013 | barrierefreie PDF-Version | 5 742,63 Euro |
| BMZ | Gender and Disability Mainstreaming – Training Manual for Disabled Women in Africa | 100 | 2013 | 10 Braille-Versionen | 7 831,95 Euro |
| Behinder- tenbeauf- tragter | Kleinwerbemittel für die Kampagne „Deutschland wird inklusiv“ (Kugelschreiber, Buttons, Taschen, Schlüsselanhänger, Brillenputztücher, tictac-Döschen, DigiCleaner, Magneten, Luftballons) | 65 000 | 2012 2013 | | 60 000 Euro |
| Behinder- tenbeauf- tragter | Werbemaßnahmen für die Kampagnenveranstaltungen | | 2012 2013 | | 7 000 Euro |
| Behinder- tenbeauf- tragter | Publikation „Die UN-Konvention“ | 60 000 | 2010 – 2013 | Leichte Sprache | 4 930 Euro Hausdruckerei |
| Behinder- tenbeauf- tragter | Broschüren zur Staatlichen Koordinierungsstelle | 5 500 | 2011 | Leichte Sprache | 797 Euro Hausdruckerei |

11. Wie setzen sich die Kosten für die vom BMAS am 28./29. Mai 2013 durchgeführten „Inklusionstage“ zusammen?

Inwieweit sind BMAS-interne Sach- und Personalkosten bei dieser Rechnung berücksichtigt?

Die Kosten für die Inklusionstage am 28. und 29. Mai 2013 im Axica setzen sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|-----------------|
| Teilnehmermanagement | 8 289,82 Euro |
| Moderationen | 3 421,71 Euro |
| Referenten/Impulsgeber | 4 009,38 Euro |
| Gestaltung und Produktion der Tagungsunterlagen | 18 022,04 Euro |
| Kosten Axica für 3 Tage (mit Miete, Personal und Technik) | 135 178,21 Euro |
| Catering | 42 901,00 Euro |
| Ausstattung der Räume | 5 199,10 Euro |

| | |
|------------------------------------|-----------------|
| Rahmenprogramm | 10 283,17 Euro |
| weiteres Personal | 12 140,82 Euro |
| Produktion Filme und Dokumentation | 8 649,21 Euro |
| Agenturkosten | 36 395,00 Euro |
| Mehrwertsteuer | 54 053,00 Euro |
| Gesamtkosten | 338 542,46 Euro |

Vollkostenrechnung für Veranstaltungen und Tagungen des BMAS werden generell nicht aufgestellt. Daher sind auch die internen Sach- und Personalkosten nicht berücksichtigt.

12. Wer war mit der Organisation und Durchführung der Konferenz beauftragt, und wie erfolgte die Ausschreibung für diesen Auftrag?

Mit der Durchführung und Organisation der Inklusionstage war die Agentur facts and fiction GmbH Berlin beauftragt, mit der das BMAS einen Rahmenvertrag abgeschlossen hat.

13. Inwieweit hält die Bundesregierung die Höhe der Kosten für diese Konferenz für üblich und angemessen?

Die Bundesregierung hält die Höhe der Kosten für die zweitägigen Inklusionstage mit drei unterschiedlichen Schwerpunktthemen und vor dem Hintergrund der barrierefreien Ausgestaltung für üblich und angemessen.

14. Inwieweit teilt die Bundesregierung die im Ersten Staatenbericht der Zivilgesellschaft (Parallelbericht) enthaltenen Einschätzungen der BRK-Allianz zur Umsetzung der BRK?

Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2009 hat die Bundesregierung ein klares Bekenntnis zur umfassenden Inklusion von Menschen mit Behinderungen abgelegt. Die Bundesrepublik Deutschland will die politische, wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen verwirklichen.

Die Bundesregierung sieht in dem Parallelbericht der Zivilgesellschaft einen wichtigen Beitrag zur aktuellen Inklusionsdebatte aus der Perspektive der behindertenpolitischen Verbände.

Sie teilt die Auffassung der Zivilgesellschaft, dass es bei der Umsetzung der gleichberechtigten Teilhabe in vielen Bereichen noch Handlungsbedarf gibt. Allerdings sieht sie diesen Handlungsbedarf weniger im Bereich von Rechtsänderungen als vielmehr in der Umsetzung des Rechts.

Die Bundesregierung hat daher 2011 den Nationalen Aktionsplan zur Umsetzung der Konvention mit über 200 Maßnahmen auf den Weg gebracht. Mit der Übernahme des Focal Points durch das BMAS, der Beauftragung des Deutschen Instituts für Menschenrechte als unabhängige Monitoringstelle und mit der Ansiedlung der Koordinierungsstelle beim Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen wurden wichtige Strukturen zur Begleitung des Umsetzungsprozesses der Konvention geschaffen.

Unbestritten bleibt noch vieles zu tun. Die Maßnahmen des Aktionsplans sind erste Schritte, denen die Bundesregierung weitere folgen lassen wird. Aus dem neuen Teilhabebericht können wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, wo Politik gezielt ansetzen muss.

15. Welche der im Ersten Staatenbericht der Zivilgesellschaft (Parallelbericht) enthaltenen Forderungen der BRK-Allianz zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention teilt bzw. unterstützt die Bundesregierung?

Welche nicht, und warum nicht (bitte detailliert zu den jeweils aufgeführten Artikeln 1 bis 32 BRK Stellung beziehen)?

Die Bundesregierung hat im Staatenbericht ihre Haltung zum Stand der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention für jeden Artikel der Konvention umfassend dargelegt. Der Parallelbericht der Zivilgesellschaft fließt gemeinsam mit dem Staatenbericht in die durch den Fachausschuss zu erfolgende Bewertung über den Stand und den Fortgang der Umsetzung der Konvention ein. Die Bundesregierung hält daher zum jetzigen Zeitpunkt eine differenzierte Bewertung des Parallelberichtes der Zivilgesellschaft für nicht geboten.

16. Wie bewertet die Bundesregierung heute die von ihr immer noch verwendete und publizierte „amtliche Übersetzung“ der BRK, in der z. B. weder die Begriffe „Inklusion“ noch „selbstbestimmt Leben“ oder „Barrierefreiheit“ vorkommen, obwohl diese Begriffe nach Auffassung der Fragesteller nicht nur richtig, sondern inzwischen öffentlich sind, also auch von der Bundesregierung verwendet werden?

In Anerkennung der Tatsache, dass die offiziellen Sprachfassungen der Vereinten Nationen für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention maßgeblich sind, bewertet die Bundesregierung die amtliche deutsche Übersetzung als geeignetes Referenzdokument über das sich die deutschsprachigen Länder Österreich, Schweiz, Liechtenstein und Deutschland zur Sicherung der Einheitlichkeit verständigt haben.

Der Entwicklung des behindertenpolitischen Diskurses der letzten Jahre folgend, verwendet die Bundesregierung sowohl im Nationalen Aktionsplan als auch im Teilhabebericht die Begriffe „Inklusion, Barrierefreiheit und selbstbestimmt Leben“.